

**Osterfeuer und Osterfrühstück am 09. April 2023  
Hochfest der Auferstehung des Herrn in der  
Pfarreiengemeinschaft Moosbach-Prackenbach-Krailing**



Mit der „Ratschn“ riefen die Ministranten zur Feier der Osternacht in der Pfarrkirche Sankt Georg.

**Bericht und Bilder: Lisa Brem**

Moosbach/Prackenbach/Krailing. Laut hallte der Klang der „Ratschn“ im dunklen Dorf wider und tauchte Friedhof und Kirche in eine ganz besondere Atmosphäre. Die Ministranten haben die Gläubigen am Sonntag um 5 Uhr früh zur Feier der Osternacht in die Prackenbacher Pfarrkirche Sankt Georg gerufen, zahlreiche Gottesdienstbesucher folgten. Danach traf man sich zum traditionellen Osterfrühstück im Pfarrheim.

In Moosbach hatte man bereits tags zuvor um 20 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Johannes das Hochfest der Auferstehung des Herrn gefeiert. In Krailing fand der Ostergottesdienst am Sonntag um 10 Uhr statt. Vor den Kirchen brannten schon vor den Messen die Osterfeuer, um nach der Segnung die Osterkerze zu entzünden.

„Die Osternacht ist ein Zeichen, dass Jesus Christus vom Tode auferstanden ist. So wie Gott seinen Sohn aus der Finsternis auferweckt und aufhellen hat lassen, so will er auch uns von der Nacht zum Tag werden lassen!“ Mit diesen Worten begrüßte Diakon Andreas Dieterle die Gläubigen. Per Lautsprecher wurde das Geschehen vor dem Osterfeuer in die Kirchen übertragen. Pater Johnson Kattayil segnete das Osterfeuer und entzündete die Osterkerze. Beim Einzug in die unbeleuchtete, düstere Kirche verteilten die Ministranten das Licht der Osterkerze an die Mitfeiernden. Diese brachten damit ihre eigenen Kerzen zum Leuchten und erhellten das Gotteshaus nach und nach mit festlichem Schein.

Dieterle sang das Osterlob auf die Osterkerze. Nach dem Wortgottesdienst mit den alttestamentlichen Lesungstexten erklangen die Glocken wieder und von Orgel und Kirchenchören ertönte erstmals seit Gründonnerstag ein mitreißendes Gloria. „Wir feiern die Auferstehung mit Freude, weil Jesus den Tod besiegt und uns von unseren Sünden erlöst hat“, sagte Pater Johnson in seiner Predigt. Ein Beweis für die Auferstehung sei auch, dass die Kirche über 2000 Jahre bestehe. Die Apostel Jesu hätten dies direkt erfahren und miterlebt und diesen Glauben weitergegeben. „Richtig freuen kann ich mich, wenn ich mit Jesus auferstehen kann. Auferstehen von den Schwächen und Fehlern, von den falschen Gewohnheiten und sündigem Verhalten.“ Dann könnten wir die Freude des Osterfestes kosten und den Osterjubiläum finden, so der Pfarrer.



Der Pfarrer segnete das Osterfeuer und entzündete die Osterkerze in Prackebach.

Gemeinsam mit Dieterle segnete er das Taufwasser, indem die Osterkerze dreimal hinein gesenkt wurde. Nach der Erneuerung des Taufversprechens wurde das Taufbündel angestimmt und Pater Johnson besprengte die Gläubigen mit Weihwasser. Am Ende der Osternacht dankte Pater Johnson Kattayil allen, die an der Gestaltung der Karwoche und Osternacht mitgewirkt hatten, unter anderem Mesnerinnen, Organisten, Chören, Lektoren und den Verantwortlichen für die Gestaltung der schön verzierten Osterkerze. Vor dem Schlusssegnen weihte er noch die mitgebrachten Speisen der Gläubigen. Nach den Gottesdiensten verteilten die Ministranten bunte Ostereier, Pater Johnson segnete die Gräber und die Gläubigen stellten Osterlichter ab.

In Prackebach waren die Kirchenbesucher anschließend zum traditionellen Osterfrühstück im Pfarrheim eingeladen. Die Pfarrgemeinderatsmitglieder um PGR-Sprecherin Margit Eidenschink hatten eine ausgiebige Auswahl vorbereitet. Zahlreiche Gläubige folgten der Einladung und waren voll des Lobes.



Der Pfarrer segnete das Osterfeuer und entzündete die Osterkerze in Prackebach.



Die Feier der Osternacht in der Prackebacher Pfarrkirche Sankt Georg.



Gräbersegnung in Prackebach.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Gläubigen in Prackebach zum traditionellen Osterfrühstück im Pfarrheim eingeladen.



Pfarrer Johnson Kattayil segnet die Gläubigen in der Pfarrkirche Sankt Johannes in Moosbach mit Weihwasser.